

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Psalm 22

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ges leben immer vñnd ewig-  
lich. Er hat grosse ehr an  
deiner hülff/ du legest lob  
vñnd schmut auß ihn. Denn  
segest ihn zum segen ewig-  
lich/ du er freuest ihn mit  
freunden deines Antlitz.

Der König hoffet auff  
den Herren/ vñ wird durch  
die gütē des Höhesten vest  
bleibe. Dein hand wird hin-  
den alle deine Feinds/ deins  
Nechte wird finden die  
dich hassen. Du wirst sie ma-  
den wie einen Feuerofen/  
weñ du drein sehen wirst/  
der Herr wird sie verflin-  
gen in seinem zorn / feur  
wirdt sie fressen. Ire frucht  
wirst du umbbringen vom  
Erdboden / vñnd ihren Sa-  
men von den Menschtenin-  
dern. Denn sie gedachten dir  
übelß zuthun/ vñnd machten  
anschlüge/ die sie nit tund-  
ten außführen. Denn du  
wirst sie zur Schindern  
maden/ mit deiner sehnē  
wirst du gegen ihr Antlitz  
zielen. Herr erhebe dich in  
deiner kraft/ so wollen wir  
singen vñnd loben deine  
Macht.

Psalm. 22. Weissagung vom  
Leiden vñnd Auferstehung  
Christi / vñnd der außbrei-  
tung des Evangelii.

Ein Psalm Davids/ vorzu-  
singen von der Hindin/  
die früe gesagt wird.

Mein Gott/ mein Gott/  
Warumb hast du mich  
verlassen? Ich heule/ aber  
meine hülff ist ferne. Mein  
Gott/ des tages russe ich/ so  
antwortest du nit/ vñnd des  
nachts schweige ich auch  
nit. Aber du bist heilig/

der du wohnest vnter dem  
Lob Israhel. Unser Vatter  
hoffeten auß dich/ vñnd da-  
sie hoffeten/ halffest du ih-  
nen auß. Zu dir schreyen sie/  
vñnd wurden errettet / sie  
hoffeten auß dich/ vñ wu-  
den nicht zu schanden. Ich  
aber bin ein Wurm vñnd  
kein Mensch / ein spott der  
Leute/ vñnd verachtung des  
Volcks. Alle die mich sehen/  
spotten mein / sperren das  
maul auß/ vñnd schütteln  
den kopf. Er klags dem  
Herrn/ der helffe ihm auß/  
vñnd errette ihn/ hat er luff  
zu ihm. Denn du hast mich  
auß meiner Mutter Leibe  
gezogen / du warst meine  
zuversicht / da ich noch an  
meiner Mutter Brüsten  
war. Auff dich bin ich ge-  
worfen auß Mutter Leibe/  
du bist mein Gott von mei-  
ner Mutter Leibe an. Sey  
nicht ferne von mir/ denn  
angst ist nahe / denn es ist  
hie kein Helffer. Große  
Tzarren haben mich umge-  
ben/ Fette Ossen hab mich  
umbringet. Ihren Raden  
sperrē sie auß wider mich/  
wie ein bekünder vñ reis-  
sender Löwe. Ich bin auß-  
geschütt wie Wasser / Alle  
meine Gebeine haben sich  
zutrennet/ mein Herz ist in  
meine Leibe wie jersomls  
66 gen waschē. Meine träfte  
sind verrottnet / wie ein  
Siberbe/ vñnd meine Zunge  
klebt an meinem Gaumen/  
vñnd du legest mich in des  
Lodes Staub. Denn Hunde  
haben mich umbgeben/ vñnd  
der bösen Notte hat sich vñ  
mich gemacht / Sie haben  
meine

meine hände vnd füße  
durchgraben. Ich möchte als  
die meine beine zehlen / sie an  
er schauft vñ sehen. we lufft  
an mir. Sie theilen meine  
Weider vnter sich / vñ wer-  
fen das loß vmb mein Ge-  
wand. Aber du Herr sey mit  
ferne / meine stärke eile  
mir zu helfen. Errette mei-  
ne Seele vom Schwert / meine  
Einsame von den Hunden.  
Hilff mir auß dem rade /  
Hören / vñ errette mich von  
den Einhörnern. Ich will  
deinen Namen predige mei-  
nen brüder / mich will ich in  
der Gemeine rühmen. Kh. 24  
met den Herren die ihr ihn  
förderet / Es ehre ihn aller  
Same Jacob / vnd für ihm  
schreue sich aller Same Is-  
rael. Denn er hat nit veracht  
noch versümmelt das elend  
des Armen / vnd sein antlig  
für ihn nit verborgen / vnd  
da er zu jm führen höret. ers.  
Dich will ich preisen in der  
grossen Gemeine / ich will  
meine Gelübde bezahle für  
denen / die in förderet. Die  
alenden sollen essen das sie  
satt werden / vnd die nach  
dem Herren fragen / werden  
ihn preisen / euer herz soll  
ewiglich leben. Es werde  
gedacht aller Weltendes / daß  
sie sich zum Herrn betehen /  
vnd für im anbeten alle Ge-  
schlecht der Heiden. Denn der  
Herr hat ein Reich / vnd er  
herrschet vnter den Heiden.  
Allezeiten auff Erden wer-  
den essen / vnd anbeten / für  
im we den thue / eugen / alle  
die im staube ligen / vnd  
die so kümmerlich leben. Er  
wird einen Samen haben.  
Der ihm dienet / vom Herr

ren wird man verkündigen  
2. Kindes kind. Sie wer-  
den kommen vnd seine Ge-  
redtigkeit predigen / dem  
Volk das geborn wird / daß  
ers thut.

Psalm. 23. Dancksagung für  
Gottes wort / vnd andere  
Geistliche vnd leibliche noth-  
sharen.

1 Ein Psalm Davids.

Der Herr ist mein Hirte /  
mir wird nichts man-  
geln. Er weidet mich auß  
einer grünen Auen / vnd  
führet mich zum frischen  
Wasser. Er erquidet meine  
Seele / vnd führet mich auß  
redter strasse / vmb seines  
Namens willen. Vnd ob ich  
schon wandert im finstern-  
thal / fürchte ich kein vn-  
glück / denn du bist bey mir  
dein stock / vnd stab trefft  
mich. Du bereitest für mich  
ein Tisch gegen meine sein-  
de / du salbest mein haupt  
mit öl / vnd spendest mir  
vohlein. Gutes vnd Barm-  
herzigkeit werden mir fol-  
gen mein lebenslang / vnd  
werde bleiben im Hause des  
Herrn immerdar.

Psalm. 24. Heissung von  
dem Reich Christi.

1 Ein Psalm Davids.

Die Erde ist des Herren  
vñ was drinnen ist / den  
Erdboden / vnd was drauff  
wohnet. Denn er hat ihn an  
die Meer gegründet / vnd  
an den wässern bereitet.  
Wer wird auff des Herren  
Berge gehen / vnd wer wird  
steh an seiner heilige stä-  
tes. Der vnschuldige hände  
hat vñ reines herz / ist der  
nit lufft hat zu loser lebet  
vnd schwöre nit falschlich

Der Herr ist mein  
Hirte / mir wird  
nichts man-  
geln. Er weidet  
mich auß einer  
grünen Auen /  
vnd führet mich  
zum frischen  
Wasser. Er er-  
quidet meine  
Seele / vnd füh-  
ret mich auß  
redter strasse /  
vmb seines Na-  
mens willen. Vnd  
ob ich schon  
wandert im  
finsternthal /  
fürchte ich kein  
unglück / denn  
du bist bey mir  
dein stock / vnd  
stab trefft mich.  
Du bereitest für  
mich einen Tisch  
gegen meine  
seinde / du sal-  
best mein haupt  
mit öl / vnd  
spendest mir  
vohlein. Gutes  
vnd Barmherzi-  
gkeit werden mir  
folgen mein  
lebenslang / vnd  
werde bleiben  
im Hause des  
Herrn immerdar.